

Nr. 1/2026

Deutschland 3,50 €

**SUPER
TV**

Unsere LEGENDEN und Idole

Stars von damals, wie wir sie lieben

**Exklusiv-
Interview** mit
den Machern
aus Prag



„Fünf Patronenhülsen“ und ihre
wichtige Botschaft in Bildern

**Petra Kusch-Lück &
Roland Neudert**

**Die
Geschichte
ihrer Liebe**



**Großer
Serien-Erfolg**

Was „Familie
Neumann“ so
besonders machte



Renate Blume verrät:

Darum will
ich nicht
zurück ins
Rampenlicht



**Nur
bei uns!**

**Und wir lüften
seine Familien-Geheimnisse**

+++ Musik: Das waren die Top-Hits 1976 und 1986 +++
Billiglohnland DDR – und der Westen profitierte +++
„Polizeiruf 110“: So fing für Leutnant Grawe alles an
Western-Träume mit „Der lange Ritt zur Schule“ +++



◆ Sein wahrer Name ◆ Wer die Mutti ist
◆ Wie er wirklich zu Spejbl kam ◆

Puppen-Star Hurvínek wir 100 Jahre!





INHALT



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir halten Fernseherinnungen fest. Nicht nur in der Zeitschrift, die Sie gerade in den Händen halten, sondern auch mit unserem Super TV-Podcast „Muckefuck & Fernsehfunk“. Mit Gästen wie Silly (Foto) macht es dem ehemaligen „bong“-Moderator Jürgen Karney (r.) und mir (M.) viel Freude, tolle Künstlergeschichten von damals und heute zu hören. Einfach mit dem Smartphone den QR-Code (r.) scannen – und auch Sie können gratis die tollen Gespräche erleben! Uns gibt es auch gratis überall, wo's Podcasts gibt: Apple, Audible, Spotify u. a. In der aktuellen Folge ist Petra Kusch-Lück (Seiten 28/29) zu Gast und erzählt aus dem DDR-TV und ihrem Leben. Super Einblicke!



Stefanie Heidrich, Redaktionsleiterin

S. Heidrich

Unterschrift



2 Nostalgie-Poster

Renate Blume

4 Erfolg in Serie

Familie Neumann bewegte alle

6 Titelstory

100 Jahre Hurvíněk: Wir enthüllen die Familiengeheimnisse der beliebten Marionette

10 Unsere starken Frauen

Renate Krößner

12 Musik-Legenden

Die Hits von '76 und '86

14 Musik-Legenden

Monika Herz

15 Polizeiruf-Geschichten

Die Laufbahn von Leutnant Grawe begann mit einem Betrug

16 Was uns fröhlich machte

Fasching in der DDR

18 Damit wurden wir groß

Der lange Ritt zur Schule

20 Versteckte Wahrheit

West-Kataloge voller Ost-Produkte

22 Unsere besten Sportler

Christine Errath

24 Aus dem Leben von

Günther Simon

26 Nostalgie-Poster

Hurvíněk und Spejbl

28 Kracher-Paare

Petra Kusch-Lück und Roland Neudert

30 Made in GDR

Mit diesen Putzmitteln schrubbten wir

32 Bewegende Schicksale

Heidi Kriegers langer Weg in ein glückliches Leben als Andreas

34 TV-Straßenfeger

Fünf Patronenhülsen

36 Stets verehrt,

nie erreicht

Kino-Kracher „La Boum – Die Fete“

38 Unsere Mode

Schicke Kostüme

40 DDR-Rezepte

42 Rätselspaß mit Gewinn

43 Leserpost

44 Wir Facharbeiter

Schuhfacharbeiter

46 Unsere Freiheit

Geheimsache Westfernsehen

48 Die vielen Gesichter von

Renate Blume

50 Ein Bild und seine

Geschichte

Marschieren am 1. Mai, dem Kampftag für den Frieden

Die TV-Hits der DDR sehen Sie bei MDR & RBB



Die Stimme von Monika Herz begeisterte Millionen. Wie's ihr heute geht, erzählen wir auf Seite 14



Spaß zwischen Kostüm und Kontrolle: Auch in Kindergärten, Schulen, Betrieben und Hausgemeinschaften der DDR wurde Karneval gefeiert: S. 16/17



Wissen Sie, wie das Waschmittel „Spee“ mit vollem Namen heißt? Nein – dann lesen Sie S. 30/31!



Christine Errath zeigte es auf dem Eis der ganzen Welt. Die Pirouettenkönigin wurde Weltmeisterin, dreimal Europa-meisterin und holte Olympia-Bronze, wie auf S. 22/23 zu lesen



**Exklusiv-
Interview mit
den Machern
aus Prag**

VATER UND SOHN

Spejbl (r.) ist als Vater von vielen Fragen geplagt und muss seinem frechen Bengel Hurvínek ständig die Welt erklären

♦ Sein wahrer Name ♦ Wer die Mutti ist ♦ Wie er wirklich zu Spejbl kam ♦

Puppen-Star Hurvínek wird 100 Jahre!

Und wir lüften seine Familien-Geheimnisse



MODERATOREN

Im April 1984 moderierten Hurvínek und Spejbl „Ein Kessel Buntes“



GESANGSTRIO

Die Marionetten mit Reiner Süß im September 1979 in der Show „Da liegt Musike drin“



VOLLER LEIDENSCHAFT

Über 30 Jahre lang widmete Miloš Kirschner als Nachfolger von Skupa (S. 8) dem Puppenpaar sein Leben

Vati, Vati, was ist die Liebäääää?“ – mit Fragen wie diesen brachte der kleine Hurvínek seinen Vater Spejbl aus dem Konzept und die Zuhörer zum Lachen. Kaum zu glauben, dass die herzige Marionette aus Prag dieser Tage schon ihren 100. Geburtstag feiert! Und aus diesem Anlass sind wir im „Spejbl und Hurvínek-Theater“ in Prag auf Spurensuche gegangen – und enthüllen hier exklusiv die Familien-Geheimnisse des beliebten Vater-Sohn-Gespanns. Geradezu philosophisch wurde es, wenn Spejbl seinem Sohn die Welt, das Leben oder eben auch die Liebe mit dem ihm eigenen Singsang-Akzent erklärte. Die beiden Holzfiguren waren in der DDR wahnsinnig beliebt, durften im April 1984 sogar einmal „Ein Kessel Buntes“ moderieren. Auch in ihrer tschechischen Heimat sind sie große Stars und nennen in Prag eben sogar ein eigenes Theater ihr Zuhause. Deren Intendantin Denisa Kirschnerová lüftet in unserem Gespräch das eine oder andere Familiengeheimnis des Geburtstagskinds. Zum Beispiel jenes nach seinem

wahren Namen: „Herr Spejbls vollständiger Name ist Josef Spejbl“, verrät Kirschnerová. Und das bedeutet für Hurvínek: „Er heißt mit vollem Namen: Hurvínek Spejbl.“ Der kleine Kerl steht kurz vor seinem 100. Geburtstag und ist doch immer Kind geblieben. Wie alt mag die lustige Holzfigur wohl sein? „Wir schätzen Herrn Spejbl auf 50 bis 60 Jahre. Hurvínek ist ein unruhiger und neugieriger Junge von etwa neun Jahren“, erzählt seine „Chefin“ Denisa. So alt und doch für immer neun Jahre – das ist ja verrückt!

Das Publikum entschied: Der Kleine ist sein Sohn!

Und warum taucht in all den Sketchen nie eine Mutti auf? „Die fehlende Mutterfigur ist auf die Entwicklung der Puppen zurückzuführen“, erklärt Theaterchefin Denisa Kirschnerová. Zuerst tauchte Herr Spejbl auf und suchte mehrere Jahre einen passenden Bühnenpartner. Als der Schnitzer Gustav Nosek dem Puppenspieler Josef Skupa überraschend Hurvínek schenkte, dachte man einen Moment lang sogar, sie könnten gleichwertige Partner sein. Aber von Anfang an hielt das Publikum Hurvínek für Spejbls Sohn. Und so entstand das berühm-

ÜBERALL DABEI...

Mit einer Ausgabe der DDR-TV-Zeitschrift „FF dabei“



BITTE UMBLÄTTERN